



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 28. November 1911.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: W. Petrascheck: Ernennung zum Adjunkten der k. k. geolog. Reichsanstalt. — Todesanzeige: J. R. Lorenz von Liburnau †. — Eingeseordnete Mitteilungen: B. Sander: Zum Vergleich zwischen Tuxer und Prättigauer Serien. Vorträge: F. v. Kerner: Einfluß geologischer Verhältnisse auf die Quellentemperaturen in der Tribulaungruppe. — Literaturnotizen: W. Graf zu Leiningen.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 22. November, Zahl 45417, den Assistenten der k. k. geologischen Reichsanstalt Dr. Wilhelm Petrascheck zum Adjunkten dieser Anstalt ernannt.

Todesanzeige.

J. R. Lorenz v. Liburnau †.

Wir beklagen das Ableben eines unserer ältesten Freunde, dessen Namen wir seit 1859 in der Liste unserer Korrespondenten führten. Am Montag, den 13. November verschied Dr. Josef Roman Ritter Lorenz von Liburnau in seinem beinahe vollendeten 86. Lebensjahre.

Geboren am 26. November 1825 zu Linz, woselbst er auch das Gymnasium besuchte, studierte er an den Universitäten in Wien und Graz, und zwar an der ersteren die Rechte und nach Beendigung der juristischen Studien an der zweitgenannten Naturwissenschaften. In Graz machte er sodann das Doktorat der Philosophie und wandte sich zuerst der Laufbahn eines Schulmannes zu. Als Gymnasiallehrer in Salzburg und Fiume beschäftigte er sich neben seiner amtlichen Tätigkeit mit Arbeiten über verschiedene naturwissenschaftliche Themata, zu denen er die Anregung in der näheren oder weiteren Umgebung seines jeweiligen Aufenthaltsortes fand.

Da diese Arbeiten teilweise Verhältnisse betrafen, welche mit der Land- und Forstwirtschaft in enger Beziehung stehen, wie ins-